



**JHW**  
JUGENDHILFSWERK FREIBURG E.V.

JHW Freiburg e.V. | Jugendarbeit | Fürstenbergstr. 21 | 79102 Freiburg

SOZIALTHERAPEUTISCHE JUGENDARBEIT  
KARL-HÄRRINGER-HAUS

Fürstenbergstraße 21  
79102 Freiburg  
Tel.: 0761 / 703 16-20  
Fax: 0761 / 703 16-16  
[www.jugendhilfswerk.de](http://www.jugendhilfswerk.de)

Kontakt:  
Christoph Cording  
[cordingchris@gmx.de](mailto:cordingchris@gmx.de)

+49 (0)7614894177  
+49 (0)15771904966

Datum:03.07.2009

# BREAK THE BORDER

## Entwicklung und Integration durch Futsal

**Geschäftsführung**  
Carlos Mari  
Konradstr. 14  
79100 Freiburg i.Br.

**Bankverbindung**  
Deutsche Bank 24  
BLZ 680 700 24  
Konto 032 194 300

**Vorstand**  
Ulrich Gruler (Vorsitzender)  
Renate Hoch-Hartmann  
Dr. Christian Hodeige

**Erweiterter Vorstand**  
Dr. Sebastian Drömann  
Pia Federer  
Ursula Kuri  
Anna-Christin Ludwig

Prof. Werner Nikolai  
Wolfgang Schweizer  
Marcel Thimm



## **Projektbeschreibung BREAK THE BORDER - JHW Freiburg e.V.**

Integration ist zu einer der bedeutendsten Aufgaben unserer Gesellschaft geworden. Oft wird die integrative Kraft des Fußballs beschworen, da der Fußball mehr als andere Sportarten die Menschen unabhängig der Herkunft, des Geschlechts und der Religion anspricht. Fußball stärkt ein interaktives, kooperatives und soziales Verhalten und kann somit soziale Entwicklung für jedermann bereithalten.

Das Projekt BREAK THE BORDER hat die Integration und Begegnung von Jugendlichen durch eine neue Variante des Fußballs zum Ziel. Die innovative Methode heißt Futsal und soll die Entwicklung und Integration von Jugendlichen fördern, die zum Teil durch Migration, Nationalität, Hautfarbe und Sprachschwierigkeiten benachteiligt bzw. sogar von Ausgrenzung bedroht sind.

### **Was ist eigentlich Futsal?**

Futsal ist die offizielle Form des Hallenfußballs nach den Statuten der FIFA und hat seinen Ursprung in Brasilien und Uruguay. Futsal ist die Abkürzung des brasilianischen „Futbol de Salao“. Dabei wird in der Halle auf einem Handballfeld mit Handballtoren gespielt. Das Spielgerät ist kleiner (Größe 4) als ein normaler Fußball und hat weniger Luftdruck. Dadurch springt er nicht so hoch und ist besser zu kontrollieren. Der besondere Reiz dieser Fußballvariante ist die Fairness, die diese Sportart prägt. Restriktive Regeln mindern ein aggressives Spiel, wodurch weniger Fouls begangen werden und die Verletzungsgefahren sinken. Im Zentrum des Spiels steht der Fair-Play-Gedanke. In Deutschland ist Futsal noch ein Nischensport, wird aber zunehmend bekannter und gerade bei Jugendlichen beliebter.

### **Ziel des Projekts**

Das Projekt BREAK THE BORDER setzt sich zum Ziel, jungen Menschen unabhängig von kultureller und nationaler Herkunft, die häufig in schwierigen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen aufwachsen, eine attraktive und sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten und Möglichkeiten von sozialem und kulturellem Miteinander zu eröffnen. Durch Futsal kommen die Jugendlichen in Kontakt mit anderen Jugendlichen unterschiedlichster Herkunft und erfahren Gemeinschaft, Anerkennung und soziale Akzeptanz. In Reflexionen lernen sie etwas über andere Kulturen kennen und können so mögliche Vorurteile ausräumen und Verständnis füreinander aufbauen. Dadurch kann das Projekt eine positive Persönlichkeitsentwicklung fördern und somit präventiv wirksam sein im Hinblick auf Jugendkriminalität und den Umgang mit Gewalt.

## Zielgruppe

Die Zielgruppe sind Jugendliche des Quartiers westlich der Merzhauserstraße. Dieser Stadtteil weist einen hohen Anteil alleinerziehender Mütter und einen hohen Ausländeranteil mit unterschiedlichsten Nationalitäten bzw. kulturellen Hintergründen auf. Es fehlt eine gewachsene soziale Infrastruktur. Sozial wirksame Einrichtungen und Angebote vor Ort sind nur spärlich vorhanden. Die Folgen sind Spannungen, die auf alle Bewohner wirken. Diese Situation macht sich insbesondere auch bei den jungen Menschen im Quartier bemerkbar. Grenzüberschreitungen, Auseinandersetzungen mit erwachsenen BewohnerInnen, Delinquenz und Sachbeschädigungen sind an der Tagesordnung.

## Träger des Projekts

Das Jugendhilfswerk Freiburg e.V. (JHW) ist ein gemeinnütziger, anerkannter Träger der Jugendhilfe und Jugendbildung in Freiburg und Umland, der mit seinen unterschiedlichen Angeboten an Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien für den Anspruch jedes jungen Menschen auf Bildung und Erziehung, für soziale Integration, für Chancengleichheit und Partizipation steht. Das Projekt BREAK THE BORDER ist in das Arbeitsfeld der Mobilien Jugendarbeit im Quartier westlich der Merzhauserstraße im Rahmen der Einrichtung „Sozialtherapeutische Jugendarbeit“ implementiert.

Zur Unterstützung unseres Projekts suchen wir starke Netzwerkpartner. Damit das Projekt umgesetzt werden kann, müssen die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden. BREAK THE BORDER strebt daher eine kommunale Vernetzung der verschiedenen Einrichtungen und Institutionen vor Ort an. Gerne würden wir Sie als Partner für dieses Projekt gewinnen können. Helfen Sie mit, die Zukunft der Jugendlichen positiv mit zu gestalten und somit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.

Mit sportlichen Grüßen

Christoph Cording  
(Projektleiter)

### **BREAK THE BORDER wird gefördert durch:**

- Integrationsoffensive, Ministerien für Arbeit, Soziales sowie Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Stadt Freiburg